

Anleitung zum Keimtest

Wenn Sie die Keimfähigkeit Ihres überlagerten Saatgutes selbst überprüfen wollen, können Sie einen eigenen Keimtest anlegen. Folgende Anleitung beschreibt Ihnen die Vorgehensweise:

Sie benötigen dazu:

- Papiertuch (z. B. Küchenpapier)
- gefaltetes Filterpapier
- Plastischale mit Deckel
- min. 100 Rüben-Pillen
- 40 – 50 ml (zwei Schnapsgläser) Wasser
- Kühlschrank mit 10°C Temperatur

1. Vorbereitung Keimschale



Legen Sie das Küchenpapier in die Plastischale und feuchten Sie es mit 20 ml (ein Schnapsglas) Wasser gleichmäßig an.

TIPP: Das Papiertuch sollte auf beiden Schalenseiten mindestens eine Schalenlänge überhängen.

2. Auslegen des Saatgutes



Platzieren Sie das gefaltete Filterpapier auf dem Papiertuch in der Plastischale und verteilen Sie 100 Pillen (je 2 Pillen je Falte, auf Lücke) in dem Faltenfilter.

3. Abdecken des Filterpapiers



Decken Sie den Faltenfilter mit dem überhängenden Küchenpapier ab und verteilen Sie das restliche (20 ml/1 Schnapsglas) Wasser gleichmäßig auf dem Papiertuch.

4. Plastischale verschließen

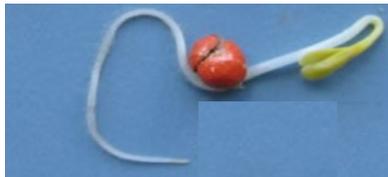
Wenn Sie mehrere Proben gleichzeitig anlegen, sollten Sie die Keimschalen beschriften.

5. Testdauer

Lagern Sie die Keimchale für 14 Tage dunkel bei möglichst konstanten 10°C.

6. Auszählung der Keimlinge

Nach 14 Tagen zählen Sie die Keimlinge in der Keimchale aus, dabei ist folgende Zählweise zu beachten:



gut entwickelter Keimling = 1 Zähler



nicht vollständig / unzufrieden entwickelter Keimling = 0,5 Zähler



schlecht entwickelter oder gar kein Keimling = kein Zähler

7. Interpretation des Ergebnisses*

| Zähler: | Beurteilung: | Saatgutverwertung: |
|----------|--|---|
| 90 - 100 | Keimfähigkeit liegt im akzeptablem Bereich | Aussaat möglich |
| 80 - 89 | Saatgut nur noch bedingt Keimfähig | Nur in Mischungen mit neuem Saatgut aussäen |
| Unter 80 | Saatgut ist deutlich geschädigt | Besser nicht aussäen |

*weitere Hinweise:

Ein doppelter Keimtest (2 x 100 Pillen) führt zu einer sichereren Aussage.

Bitte beachten Sie, dass das angewendete Testverfahren lediglich Auskunft über die Keimfähigkeit der Saatgutprobe unter Kältestress geben kann. Eine Einschätzung weiterer Aspekte der Saatgutvitalität ist nicht möglich. Aus diesem Grund ist eine Vermischung von überlagertem Saatgut auch bei hoher Keimfähigkeit grundsätzlich empfehlenswert.

Zuckerrübensaatgut, das nicht mehr zur Aussaat kommt, darf nicht im Hausmüll entsorgt werden. Die Mitarbeiter Ihres Agricenters helfen Ihnen gern.